

Vorbemerkung und Haftungsausschluss

Die folgenden Informationen ergeben sich aus dem Vergleich von Expertenwissen mit den strukturierten Angaben der Nutzer der Schwindel App. **Warnung: Die erstellte strukturierte Eigenanamnese kann fehlerhaft oder irreführend sein. Die Eigenanamnese ersetzt nicht die ärztliche Befragung. Die Schwindel App vergleicht lediglich Expertenwissen mit der strukturierten Eigenanamnese und erstellt keine Verdachtsdiagnosen.**

Die Firma Sana Prime GmbH als Hersteller der Schwindel App übernimmt keinerlei Haftung für die Erstellung oder den Inhalt der Eigenanamnese oder für die Vorschlagsliste möglicher Diagnosen. Die Schwindel App liefert keine Informationen, die zu Entscheidungen für diagnostische oder therapeutische Zwecke durch die Nutzer oder die behandelnden Ärzte herangezogen werden dürfen. Der Zweck der folgenden Informationen sind allgemeine Hinweise für Nutzer und behandelnde Ärzte.

Der gutartige Lagerungsschwindel

Schwindelbeschwerden, die länger als zwei Wochen bestehen, können durch einen gutartigen anfallsartigen Lagerungsschwindel entstanden sein. Diese Erkrankung wird auch benigner paroxysmaler Lagerungsschwindel (BPLS) genannt. Der Lagerungsschwindel ist eine harmlose, aber unangenehme Ursache für Schwindel. Er ist die häufigste Erkrankung des Gleichgewichtsorgans im Innenohr.

Der gutartige Lagerungsschwindel wird, vereinfacht erklärt, durch winzige losgelöste Kristalle verursacht, die an die Gleichgewichtsrezeptoren im Innenohr geraten und dort Fehlreize auslösen. Diese Fehlreaktionen verursachen kurze reflexartige Augenbewegungen, die den Schwindel auslösen.

Sollten folgende zusätzliche Symptome zum Schwindel vorliegen, sollte bitte umgehend medizinische Hilfe in Anspruch genommen werden: Taubheitsgefühl oder Lähmungserscheinungen in Gesicht, Armen oder Beinen, Bewusstseinsstörungen, Sprechstörungen, Schluckbeschwerden, Sehstörungen, Brustschmerzen, Engegefühl in der Brust oder Atemnot.

Woran man den gutartigen anfallsweisen Lagerungsschwindel erkennt:

Meistens treten kurze Drehschwindelattacken auf, die wenige Sekunden dauern. Die Attacken treten beim Hinlegen oder beim Drehen des Kopfes im Bett oder beim Hoch- oder Runterschauen auf. Sehr häufig treten die Attacken beim Herumdrehen im Schlaf auf, so dass die betroffenen Personen davon aufwachen. Die Schwindelattacken dauern selten länger als 30 Sekunden. Im Sitzen, Liegen oder beim Laufen tritt meistens kein Schwindel auf.

Nicht wenige betroffene Personen klagen über Übelkeit, manchmal tritt auch Erbrechen auf. Nach den Drehschwindelattacken kann ein Gefühl entstehen, wie auf Watte zu laufen. In sel-

tenen Fällen kann ein Dauerschwindel entstehen, der durch die oben beschriebenen Kopfbewegungen für wenige Sekunden verschlechtert werden kann. Manchmal sind die kurzen und schnellen Augenbewegungen, die den Schwindel verursachen so eindeutig, dass sie auch von anderen Menschen beobachtet werden können.

Das Erleben der Anfälle ist für die erkrankten Menschen oft sehr unterschiedlich. Einige betroffene Personen sind im Alltag nur wenig eingeschränkt, andere fühlen sich sehr krank und sind nicht arbeitsfähig. Vor allem ältere betroffene Personen haben ein erhöhtes Sturzrisiko.

Ärzte können durch ein Provokationsmanöver, eine Lagerungsprobe, die Diagnose sichern. Hierzu wird der:die Patient:in auf eine Liege oder ein Bett gesetzt und mit zur Seite gedrehtem Kopf schnell hingelegt. Der Schwindel kann so ausgelöst werden und an den Augenbewegungen erkannt werden. Bei einigen betroffenen Personen sind die Augenbewegungen aber so gering, dass es nur sehr erfahrenen Spezialisten gelingt, diese zu erkennen.

Ein gutartiger Lagerungsschwindel verschwindet häufig von allein nach einigen Tagen oder Wochen, er kann aber auch Jahre bestehen oder immer wieder für einige Tage und Wochen auftreten. Dann wird er oft übersehen. Wichtig ist die sofortige Untersuchung bei Beschwerden.

Wie der Lagerungsschwindel behandelt wird:

Erfahrene Ärzte führen sogenannte Befreiungsmanöver durch oder weisen die Patienten in die Selbstbehandlung ein.

Weitere Information finden Sie unter [schwindel-app.de](https://www.schwindel-app.de).